

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)

KW 15, 12. April 2019

Amtliches Publikationsorgan

der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach



Das Pubertier

Sie sind süß und wir lieben sie. Die Rede ist von unseren Kindern. Doch irgendwann verwandeln sich diese kleinen, niedlichen und überaus liebenswerten Geschöpfe in sogenannte «Pubertiere» und plötzlich ist nichts mehr so wie es einmal war...

Mit diesem Zitat von Jan Weiler begrüßten am 1. April Tobias Bonderer, Mitglied der Familienkommission, sowie Heike Günther von der Schulsozialarbeit, 140 interessierte

Besucher zum Thema Pubertät. Durch verschiedene Filmausschnitte haben sich acht Jugendliche von der dritten Oberstufe, unter Anleitung von Christoph Schmidinger, mit vielfältigen Aussagen zur Pubertät geäußert. Im Zentrum des Abends standen zwei Referate. Mit dem Thema «Wenn die Gesundheit kippt» erläuterte Dajana Venetz (Klinik Littenheid) die gesundheitlichen Aspekte der Pubertätszeit. Im Anschluss daran hielt Martin Fellacher (Pädagogisches Institut für Neue

Autorität, Rankweil [A]) ein Referat zum Thema «Umgang mit Jugendlichen – Stärke statt Macht». Abgerundet wurden die Vorträge jeweils durch ein Podiumsgespräch, welches Verena Marti (Gemeinderätin Gemeinde Egnach) sowie Sascha Angehrn (Schulleiter Oberstufe Egnach) durchführten.

Die Referate stehen zum Nachlesen auf der Website der Schulgemeinde Egnach (www.schulenegnach.ch) zum Download zur Verfügung.



JA zum Waffenrecht

«Der schweizerische Gewerbeverband sagt Ja zum neuen Waffenrecht. Es geht um die Gesamtinteressen unseres Landes!»

Hansjörg Brunner
Nationalrat, FDP / TG

waffenrecht-schengen-ja.ch

Bewerbungsschreiben, Einladungskarten...

Für den Traumjob und die Hochzeitsgäste.
Und für das Steueramt.



Wir heiraten
Liebe Tanja Mayer
Wir geben uns am 18. Mai 2019, um 14.00 Uhr
im Schloss Seeburg, Kreuzlingen das Ja-Wort.
Anschließend Hochzeitsfest bis
mit herzlichen eingeladen
Wir freuen uns, einen unvergesslichen Tag
mit Dir zu verbringen.

Wir drucken auch XXL

Ströbele Kommunikation
digitales und gedrucktes



10 Jahre Bischof Haus-Wartung – eine Erfolgsgeschichte

Im Sommer 2018 ging für den Geschäftsinhaber Remo Bischof ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: Die Bischof Haus-Wartung hat an der Hofstrasse 29 in Romanshorn ihr neues Zuhause bezogen. Was vor zehn Jahren als 1-Mann-Betrieb in zwei Autogaragen begann, liest sich wie eine Erfolgsgeschichte à la Hollywood.

Eine Liegenschaft zu betreuen, bedeutet, für sie die Verantwortung zu übernehmen und Sorge zu tragen. Für das Gebäude, für den Umschwung – und auch für die Anliegen der Menschen, die darin wohnen. Mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung im Bereich Umbauten und Renovationen führt Remo Bischof ein eingespieltes Team, das seine ganz besondere Leidenschaft teilt: den Werterhalt von Liegenschaften.

So hat sich Firmeninhaber Remo Bischof als gelernter Schreiner und der Ausbildung zum Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis dann auch Verantwortung und Werterhalt dank Unterhalt als Philosophie auf die Fahne seines Betriebes geschrieben: Verantwortung für die tadellose Reinigung und den gewissenhaften Unterhalt von Firmen-, Privat- und Wohnliegenschaften. Verantwortung zum Wohl deren Bewohner.

Eine Erfolgsgeschichte

Genauso wie die Gründungs-Geschichten namhafter Weltkonzerne in einer simplen Garage

ihren Anfang nahmen, so beginnt auch Remo Bischofs Firmengeschichte in zwei Autogaragen: ganz klein, als 1-Mann-Betrieb, mit Stundenlöhnen als Unterstützung. Später kam dann eine weitere Garage dazu; der nächste Schritt war ein Schopf als Lager an der Amriswilerstrasse. Aber auch an diesem Standort wurden die Lager- und Parkplatzverhältnisse mit den Jahren eng.

Durch das stetige Wachstum der Firma – umgerechnet hat sich die Bischof Haus-Wartung in den letzten zehn Jahren durchschnittlich alle 2 Monate um einen Mitarbeiter vergrößert, auf heute rund 60 Mitarbeiter/innen –, ist auch die Fahrzeugflotte rasant angewachsen. Und demzufolge kam auch immer mehr benötigtes Arbeitsmaterial hinzu, das gelagert werden musste. Dank des grösser werdenden Kundenkreises

und Einzugsgebietes vergrösserten sich dementsprechend die Anzahl Mitarbeiter, um die anfallenden Arbeiten zu bewältigen. Und weiteres Wachstum ist bereits angesagt: Im Herbst dieses Jahres stossen infolge Pensionierung des Inhabers die Mitarbeiter der Firma Bruderer Gebäudereinigung in Arbon zu Bischof Haus-Wartung.

Das neue Zuhause

Der Bezug des attraktiven Neubaus an der Hofstrasse 29 in Romanshorn im Sommer 2018 ist ein bedeutender Meilenstein in der noch jungen Firmengeschichte. Im markanten Gebäude, das Remo Bischof als privater Bauherr mit regionalen Firmen realisierte, ist die

Fortsetzung auf übernächster Seite





Wir gratulieren zum Jubiläum!

Inh. Carmine Iannella

Amriswilerstrasse 51 8590 Romanshorn
Telefon 071 558 42 33 Mobil 078 913 95 94
Email: info@garage-autocasa.ch

Mit uns weiterhin auf gutem Weg



Wir gratulieren zum 10 jährigen Jubiläum und
freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.

Hafenstrasse 14, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 47 47

10 Jahre Bischof mit Variation & Innovation.
Zum Jubiläum herzliche Gratulation.



DER WASSERHAHN, DER ALLES KANN

100°C KOCHEND, GEKÜHLTES SPRUDELND UND STILL

Mit dem Quooker erhalten Sie ab sofort alle Wassersorten
aus einer Armatur: warmes, kaltes, 100°C kochendes
sowie gekühltes sprudelndes und stilles Wasser. www.quooker.ch

Quooker®
DER KOCHEND-WASSERHAHN

WASSER. BAD. ENERGIE.

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St.Gallen
Telefon 071 454 60 60

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER



BÜHLER
BEDACHUNGEN & BAUSPENGLEREI AG

Ihr Fachmann für die
ganze Gebäudehülle

Flachdach
Kranarbeiten

Fassadenbau

Gerüstungen

Blitzschutz

Energie Optimierung

8590 Romanshorn 071 463 23 22 buehler-dach.ch

Gsell
Motorgeräte AG



Beratung, Verkauf und Service • Kärcher Stützpunkt



Schrofenstrasse 22

8580 Amriswil

T +41 71 411 27 67

www.gsell-motorgeraete.ch

Vielen Dank für die Treue und
lange Partnerschaft



Zürich,
Agentur Romanshorn
Alleestrasse 25
8590 Romanshorn

Rolf Krömler
rolf.kroemler@zurich.ch
+41 71 466 75 74

ZURICH®

Bischof Haus-Wartung
hautnah: Am Stand am Romansh-
orner Lenz, am Sonntag, 28. April

Bischof Haus-Wartung auf zwei Etagen mit total 700 m² eingemietet.

Dazu kommen sanitäre Anlagen und ein Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter sowie ein Reinigungslager mit Waschmaschinen und Tumbler. Im Aussenbereich gibt's genügend Parkplätze für den grossen Fuhrpark.

Durch die Optimierung von Büro und Lager an einem Ort werden die Betriebsabläufe schlanker und damit auch effizienter. Die moderne Infrastruktur des Gewerbeparks unterstreicht die

attraktive Arbeitgeberin Bischof Haus-Wartung und ihre umfangreichen Dienstleistungen.

Liegenschaften-Service für besondere Ansprüche

Verantwortung übernehmen steht für Bischof Haus-Wartung nicht nur in Bezug auf Gebäudepflege und deren Umgebung, sondern auch für das Wohl und die Anliegen deren Bewohner – und das rund um die Uhr. Denn bei Bischof Haus-Wartung sind Privat- wie auch Geschäftsliegenschaf-

ten in guten, verantwortungsvollen Händen. Und auch an die Umwelt wird gedacht: «Aus Überzeugung setzen wir vorwiegend ökologische, schonende Reinigungsmittel ein und achten beim Kauf und Unterhalt von Reinigungsgeräten auf Nachhaltigkeit, wir sind der Umwelt verpflichtet», betont Firmeninhaber Remo Bischof nicht ohne Stolz.

bischofhauswartung.ch

2009

Bischof
Haus-Wartung

2019



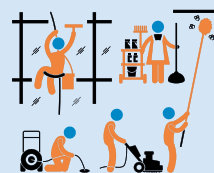
1 Mitarbeiter 60



1 Fahrzeuge 21



10 Liegenschaften 350



Kommunikation. Digital Marketing.
Druck. Lokalzeitungen. Fachgeschäft.
Alles im Fokus.

Ströbele AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn
071 466 70 50
www.stroebele.ch

Ströbele
Kommunikation
digital und gedrucktes



«Sicherheit
und Komfort für
Romanshorn»

Wir wünschen

Bischof
Haus-Wartung

alles Gute zum
10-jährigen Bestehen.

erdgas

Gasversorgung Romanshorn AG
www.erdgas-romanshorn.ch

Danke für die gute Zusammenarbeit!

AM Boden

BODENBELAGSREINIGUNG.CH

Das Beste für Ihren Boden!

porentief sauber

strapazierfähig

reinigungsfreundlich

Weiteres Qualitätslabel für die Kinderkrippe Finkä-Zimmer

Die Kinderkrippe Finkä-Zimmer hat sich den hohen Qualitätsanforderungen der Zertifizierungsstelle QualiKita erfolgreich gestellt und ist seit Februar 2019 eine von 83 Kinderkrippen der Schweiz mit dem angesehenen Qualitätslabel.

QualiKita zertifiziert Betriebe, die sich durch hohe Qualität auszeichnen und schafft durch regelmässige Kontrollen Transparenz.

Die Zertifizierung unterstreicht das hohe Niveau der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder. Auf diese Weise profitieren Kinder und Eltern von einem professionellen Umfeld zum Wohl der Kinder. Das Finkä-Zimmer ist sehr stolz auf diese weitere Zertifizierung und ist motiviert, mit diesem hohen Standard fortzufahren.

Kinderkrippe Finkä-Zimmer

Gemeinde Egnach

Zivilstandsmeldungen Februar & März 2019

Geburten

20. Februar

– Hengartner Anna, des Hengartner Basil und der Brühlmann Sandra, von Waldkirch SG, in Neukirch-Egnach

23. Februar

– Brühlmann Nico, des Brühlmann Stefan und der Brühlmann Corinne, von Amriswil TG, in Neukirch-Egnach

28. Februar

– Hengartner Elio Antonio, der Hengartner Milena, von Waldkirch SG, in Neukirch-Egnach

12. März

– Zöllig Luis, des Zöllig Bruno und der Müller Sandra, von Berg SG, in Neukirch-Egnach

20. März

– Nater Elena, des Nater Patrick und der Nater Madeleine, von Kemmental TG, in Egnach

Todesfälle

1. Februar

– Züllig geb. Scherrer Ruth, geboren am 05.06.1947, verheiratet, von Egnach TG, in Neukirch-Egnach

2. März

– Seiz geb. Jud Sonja, geboren am 04.08.1941, verheiratet, von Rheineck SG, in Egnach

14. März

– Roth Willi, geboren am 26.03.1935, verheiratet, von Ebnat-Kappel SG, in Egnach

Einwohnerdienste Egnach

Gemeinde Egnach

Haushaltkehricht am Karfreitag

Liebe Egnacherinnen und Egnacher

Am Karfreitag, 19. April, werden die Kehrrichtsäcke aufgrund des Feiertages nicht abgeholt. Es gibt keinen Verschiebetermin. Sie können Ihren Kehrricht bei den Unterflurcontainer-Sammelstellen entsorgen. Einige unserer Standorte sind: Werkhof Egnach, Rietzelgarreal, Bahnhof Egnach, Tenniscenter Egnach. Vielen Dank für die Kenntnisnahme.

Gemeindekanzlei



RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten: Für Kinder und Erwachsene: Montag 18.30–19.30 Uhr, Donnerstag 16.00–18.00 Uhr, Samstag 10.00–12.00 Uhr. Für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag 14.00–17.00 Uhr. Samstag, 9.30–11.30 Uhr. Mobile 076 730 58 93.

FDP Egnach: Samstag, 13. April, 10.00–11.30 Uhr: FDP-PolitTisch, Restaurant Winzelnberg, Steinebrunn.

60-plus: Mittwoch, 17. April: Wanderung von Staad SG–Thal–Rheineck. Einkehr im Rest. Steiniger Tisch. Marschzeit ca. 2 Std. Treffpunkt 13.40 Uhr Bhf. Egnach. Abfahrt nach Staad 13.49 Uhr. Rückfahrt Rheineck ab 17.00 Uhr. Billette bitte selber lösen! Anmelden/Auskunft bis Mo, 15. April bei Ferdi Eugster, Tel. 071 477 19 15 oder Mobile 079 588 22 05.

Samariterverein: Neukirch-Egnach, Dienstag, 23. April, 17.00–20.00 Uhr: Blutspenden, Rietzelhalle Neukirch.

Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn: Freitag, 26. April, 19.30 Uhr (Türöffnung 18.15 Uhr): 107. Generalversammlung für Mitglieder. EZO Eissportzentrum Oberthurgau, Romanshorn. Anmeldung bitte bis 19. April 2019.

Politische Gemeinde Egnach: Samstag, 27. April, ab 09.00 Uhr: Einweihungsapéro und Führung durch die neue Sporthalle Neukirch.

60plus: Wanderferien im Tessin 8.–13. September 2019, Hotel Cacciatori, Cademario. Noch wenige Zimmer frei! Handblätter liegen im Gemeindebüro auf. Anmeldung und Infos: Doris Huber, 071 477 26 54, dorishuber01@bluewin.ch.

Herausgeberin

Gemeinde Egnach

Erscheinungstag

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66, loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis Dienstag, 17.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, inserate@strobele.ch, www.strobele.ch/loki.

Abonentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn

Papier

Recycling, 100 % Altpapier





Gemeinde Egnach

Baugesuch

Öffentliche Auflage

12. April 2019 bis 1. Mai 2019

Bauherr/Grundeigentümer:

Straub Ernst, Mausacker 2, 9314 Steinebrunn

Bauvorhaben:

Bienenhaus (bereits erstellt), Parz. Nr. 1477, Mausacker 9314 Steinebrunn

Die Pläne liegen bei der Abt. Bau und Umwelt Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten. Die Einsprache hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Neukirch-Egnach, 12. April 2019 / Abteilung Bau und Umwelt



Gemeinde Egnach

Bezug Badekarten für Badi Wiedehorn

Die Badesaison 2019 wird Mitte Mai eröffnet. Ab diesem Zeitpunkt wird Eintritt erhoben. **Bis und mit Dienstag, 14. Mai 2019** können die Saisonabonnemente für **Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Egnach** am Schalter der Einwohnerdienste bezogen werden. Die Saisonkarten werden **ausschliesslich während dieser Zeit** zu den Tarifen für Einheimische verkauft. Die Saisonkarte in Kreditkartenform wird mit einem **Foto** versehen. Die Bezüger müssen bei einem Erstbezug aus diesem Grund die Saisonkarte **persönlich** am Schalter der Einwohnerdienste abholen. Es muss kein Foto mitgebracht werden.

Haben Sie in den letzten Jahren bereits eine Badekarte gekauft, ist ein persönliches Erscheinen am Schalter nicht notwendig!

Bitte beachten Sie, dass die Badekarten **ab 15. Mai 2019** nur noch direkt beim Badeplatz bezogen werden können. Es gelten ab 15. Mai 2019 für **alle** (auch Einwohner) die **Tarife „Auswärtige“**. Die Preise für die Saisonkarten wurden wie folgt festgelegt:

	Einheimische (nur bis 14. Mai verfügbar):	Auswärtige (ab 15. Mai):
Erwachsene bis Jhg. 2000:	CHF 30.00	CHF 60.00
Jugendliche Jhg. 2001-2013:	CHF 15.00	CHF 25.00
Kinder Jhg. 2014-2019:	gratis	gratis

Pro Saisonkarte wird zusätzlich eine Depotgebühr von CHF 5.- erhoben. **Sind Sie bereits im Besitz einer Badekarte, bringen Sie diese bitte mit.** In diesem Fall wird keine Depotgebühr fällig. Die Saisonkarte kann jedes Jahr wieder aufgeladen oder jederzeit zurückgegeben werden.

Eintritt wird erhoben:

während der Hauptsaison, d.h. in den Schulsommerferien, 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Vor- und Nachsaison, 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zu den übrigen Zeiten ist der Eintritt frei.

Einwohnerdienste

Dr. med. Reto Kälin

9315 Neukirch

Frühlingsferien vom

19.04.2019 bis 28.04.2019

Vertretung Dr. Streckeisen

071 477 23 66 oder

Notfallarzt 0900 575 460



**Freitag,
12. April 2019
(1. Spiel)**

**19.30 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld**

Playoff-Final (best-of-5)

**LINDAREN
Volley Amriswil –
Lausanne UC**

**Festwirtschaft
Imbisswagen Ochsen-
Metzgerei Wattinger**

www.volleyamriswil.ch



Gemeinde Egnach

Ostern 2019

Liebe Egnacherinnen und Egnacher

Bitte beachten Sie, dass unsere **Schalter am Donnerstag, 18. April 2019 bereits um 16.00 Uhr schliessen.**

Am Karfreitag und am Ostermontag bleiben die Schalter ebenfalls geschlossen.

Wir freuen uns am Dienstag, 23. April 2019 ab 8.00 Uhr wieder für Sie einsatzbereit zu sein.

Bei einem Todesfall melden Sie sich unter Tel. 071 474 77 67.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest.

Gemeindeverwaltung

Wichtiger Sieg

FC Neukirch-Egnach – FC Herisau 1:0

Die 1. Mannschaft des FC Neukirch-Egnachs feiert im ersten Heimspiel der Rückrunde einen wichtigen Sieg. Michael Würth erzielte Mitte der zweiten Halbzeit den entscheidenden Treffer. Mit diesen drei Punkten hält man den Anschluss an die vorderen Tabellenplätze.

Gegen die noch Sieglosen Herisauer wusste man, dass es keine einfache Aufgabe werden wird. Mit Geduld und präzisiertem Passspiel wollte man die Abwehr des FC Herisau überwinden. Beides fand man im Spiel des FCNE's in der ersten Halbzeit nicht. Ungenau Zuspiele und diverse Unkonzentriertheiten prägten das Bild. Trotz allem kam der FCNE in der ersten Hälfte zu zwei, drei sehr guten Gelegenheiten, welche man nicht nutzen konnte. Im Gegenzug hatte man aber auch Glück, dass die Herisauer ihre Kallschnäuzigkeit vermissen liessen. Die guten Kontergelegenheiten vergaben sie alle »kläglich. So ging es mit einem 0:0 in die Pause. In der zweiten Halbzeit versuchte man das Führungstor zu erzielen. Michael Würth konnte sich immer wieder in eine ausgezeichnete Abschlussposition bringen, scheiterte

aber meistens am gegnerischen Torhüter. In der 75. Spielminute war aber auch dieser geschlagen und die Neukircher konnten das 1:0 durch Michael Würth bejubeln. Gross zittern musste die Botticini-Elf bis zum Schluss nicht. Man hatte sogar noch die Chance auf das entscheidende 2:0, vergab allerdings alle Möglichkeiten. So blieb es bis zum Ende bei diesem verdienten 1:0-Sieg. Am nächsten Sonntag trifft der FC Neukirch-Egnach auswärts auf den FC Gossau. Anpfiff ist um 15 Uhr. Die Mannschaft freut sich auf eure Unterstützung.

Matchballsponsoren

Fitness Loft24, Bahnhofstrasse 5, 9322 Egnach, AIV-services, Arbonerstrasse 35, 9315 Neukirch, Saurer Immobilien und Treuhand AG, Hauptstrasse 29, 8546 Islikon.

Startaufstellung

P. Tapfer, I. Breitenmoser, D. Jussel, R. Mahr, S. Gehrig, S. Breitenmoser, L. Schwitzer, A. Martino, R. Stalder (C), J. Weibel, M. Würth

Ersatz

N. Roth, M. Cardillo, T. Würth.
HOPP FCNE!

Loris Schwitzer



Netzbballturnier

Beim Netzbballturnier am 23. März in Hagenbuch erreichte unser 6-köpfiges Team des FTV Egnach den guten 5. Rang.

Die Netzbballturnerinnen haben sich hervorragend gegen die starke Konkurrenz geschlagen.

Wir gratulieren (v. l.): Fränzi Gysel, Marlis Lepore, Gabi Engbers, Bea Nufer, Doris Eugster und Katrin Niedermann für die sehr gute Leistung.

*Die Aktuarin
Andrea Schoch*

Aussichtsturm Luxburg

Wie ich aus dem »Lokal-Anzeiger« erfahre, soll in der Luxburg ein Aussichtsturm erstellt werden. Soll das ein verspäteter Aprilscherz sein?

Anstatt das wunderschöne Panorama vom ganzen Luxburger Seepark geniessen zu können, würde die Sicht durch den Turm gestört.

Die Wasservögel freuen sich darauf, den Aussichtsturm für die Kotentsorgung zu nutzen. Im Bestreben des verdichteten Bauens wird die Aufenthaltsmöglichkeit für die Nutzer des Freizeitplatzes nach oben erweitert. Der Aufwand für den Unterhalt und die Pflege des Gratis-Badeplatzes mit Aussichtsturm wird den Egnacher Steuerzahler erneut mehr belasten. Bei der seinerzeitigen Seeuferplanung wurden Minimalabstände zum Gewässer verlangt. Im Weiteren steht die Zonenkonformität bezüglich Einfügung in das Landschaftsbild zur Frage.

Gerne nehmen wir ein Jubiläums-Geschenk des EW an, möchten aber ein Andenken ohne grössere Kostenfolge realisieren. Vorschläge sind willkommen. Als optimaler Aussichtspunkt könnte im Falle einer Einflussnahme der Gemeinde über die zukünftige Nutzung des Schloss Luxburg das Turmzimmer dienen.

Martin Züllig, Egnach

Todesfall

Gestorben am 7. April 2019

Josefa Ilse Schär-Fuster

Von Arbon TG und Appenzell AI, geboren am 27.05.1959, wohnhaft gewesen in 9315 Neukirch, Burkartsulishaus 8. Die Abdankung findet am Montag, 15. April 2019, um 15.00 Uhr in der kath. Kirche in Steinebrunn statt. Besammlung in der Kirche.



Geschenk des EW Romanshorn zum Jubiläum

Der Verwaltungsrat des EW Romanshorn eröffnete dem Gemeinderat die Absicht, der Gemeinde Egnach als «guter Kunde», zu seinem 150-Jahr-Jubiläum ein Geschenk zu machen.

Nach Abklärungen und Diskussionen mit einem Bezug zu Romanshorn und Wasser entstand die Idee für einen Aussichtsturm auf der Wiese in der Luxburg. Hier kann in die Ferne, nach Romanshorn und auch hervorragend die Natur im umliegenden Naturschutzgebiet beobachtet werden. Der Gemeinderat nimmt das Geschenk dankend an und hat in Absprache mit dem EW Romanshorn ein Baubewilligungsverfahren eingeleitet.

Der Gemeinderat dankt dem Verwaltungsrat des EW Romanshorn herzlich und freut sich auf eine neue Attraktion im Naherholungsgebiet Luxburg.

Werkhof Egnach – Arbeitsvergaben

Sanierung Dach und Neubau Solaranlage:

- Dachsanierung:
ARGE Hubmann Dach- und Fassadenbau AG, Neukirch/Vogel, Dach- und Fassadenbau AG Amriswil, zum Preis von rund 77'250 Franken.
- Solaranlage:
A. Graf Elektroinstallationen, Romanshorn, zum Preis von 106'160 Franken.

Am Samstag, 18. Mai, um 10 Uhr findet im Werkhof der «Tag der offenen Sammelstelle» statt. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Denkmalgeschützte Objekte – Beiträge

Der Gemeinderat hat für folgendes denkmalgeschütztes Objekt aufgrund eines schrift-

lichen Gesuchs und auf Anweisung der Denkmalpflege, gestützt auf das kantonale Gesetz über Natur und Heimat den folgenden Beitrag ausbezahlt:

- 56'570 Franken für Umbau und Restauration, Winzelnbergstr. 2, 9314 Steinebrunn.

Personelles

Zur Unterstützung des Bademeisters in der Badi Wiedehorn hat der Gemeinderat Ghasim Yavari eingestellt. Ghasim Yavari ist Asylbewerber in der Gemeinde Egnach. Er wird von Mitte April bis Ende September den Bademeister Imre Füsi unterstützen.

Der Gemeinderat heisst Ghasim Yavari herzlich willkommen im Werkhof-Team und wünscht ihm viel Freude an der Arbeit.

Weiterbildung

Seit dem 1. Januar ist Marvin Forster als Hauswart-Stellvertreter angestellt. Damit er seine Aufgaben noch professioneller erfüllen kann, hat der Gemeinderat das Gesuch um die Weiterbildung zum Hauswart mit eidg. Fachausweis bewilligt. Diese Weiterbildung dauert zwei Jahre und startet im kommenden August.

Der Gemeinderat wünscht Marvin Forster für diese anspruchsvolle Weiterbildung viel Erfolg.

Weiter hat der Gemeinderat:

- das Einbürgerungsgesuch von Dijana Dimoska zuhanden der Gemeindeversammlung vom 27. Mai verabschiedet;
- die Bauabrechnung für den Neubau Radweg inkl. Strassensanierung Amriswilerstrasse Steinebrunn zur Kenntnis genommen und den Gemeindebeitrag von rund

- 30'290 Franken genehmigt;
- die Bauabrechnung für die Sanierung der Arbonerstrasse in Neukirch zur Kenntnis genommen und den Gemeindebeitrag von rund 107'460 Franken genehmigt;
- das von der Kulturkommission erarbeitete Kulturkonzept mit Pflichtenheft genehmigt;
- den Gemeindebeitrag an den Verein Kinderkrippe Finkä-Zimmer um Fr. 5'000 erhöht;
- das Baugesuch für den Aussichtsturm im Seepark Luxburg genehmigt und zur öffentlichen Auflage freigegeben;
- eine Spende an die Organisationen Caritas für «Hilfe für die Opfer des Zyklons in Mosambik» und an die Glückskette für das Projekt «Jemen – die grösste vergessene Krise» bewilligt. Der Gemeinderat budgetiert jährlich einen Beitrag für Auslandunterstützungen.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen:

- von den Trinkwasseruntersuchungen für die Wasserversorgung Egnach vom 13. März 2019 – keine Beanstandungen;
- von der Vollsperrung der St. Gallerstrasse in Neukirch, Bereich Gristen, vom Montag, 15. April, bis Mittwoch 17. April, ca. 17.00 Uhr. Umleitung ist signalisiert;
- von der Verkehrsdatenauswertung an der Luxburgstrasse Fahrtrichtung Süd vom 4. bis 20. März: Anzahl Fahrzeuge gesamt: 3'658/Durchschnittsgeschwindigkeit: 40,6 km/h.
- vom sehr guten Bericht über das Audit im Kinderhuus Ladrüti für das Jahr 2018;

Gemeinderat Egnach

Liebe Lokigemeinde

Bitte beachten Sie die Eingabefristen für die Lokiausgabe vor Ostern:

- Inserate-/Redaktionsschluss:
KW 15 – Freitag, 12. April 2019, bis 14.00 Uhr.
- Textbeiträge/Eingesandte:
KW 16 – Montag, 15. April 2019, bis 12.00 Uhr.

Der Loki wird am Donnerstag, 18. April 2019, in alle Haushalte verteilt.

Gemeindekanzlei Egnach

Liebe Lokigemeinde

Bitte beachten Sie die Eingabefristen für die Lokiausgabe nach Ostern:

- Inserate-/Redaktionsschluss:
KW 16 – Donnerstag, 18. April 2019, bis 14.00 Uhr.
- Textbeiträge/Eingesandte:
KW 17 – Dienstag, 23. April 2019, bis 12.00 Uhr.

Der Loki wird am Freitag, 26. April 2019, in alle Haushalte verteilt.

Gemeindekanzlei Egnach

Verbesserung der Anschlusssicherheit in Amriswil und Steinebrunn

Zur Verbesserung der Anschlusssicherheit in Amriswil und Steinebrunn werden die Fahrpläne der Buslinien 941 Amriswil–Arbon und 940 Romanshorn–Amriswil ab Dienstag, 23. April, angepasst.

Seit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 verkehren die Busse der Linie 941 als Versuchsbetrieb über den Bahnhof Steinebrunn und stellen dort Anschlüsse an die S8 Richtung St. Gallen her. In Amriswil haben die Busse der Linie 941 Anschluss an die IC8 und die S7 Richtung Weinfelden. Dadurch erhalten die Reisenden von und nach Muolen, Häggenschwil–Winden, Roggwil–Berg und Wittenbach schnelle Verbindungen Richtung Weinfelden–Zürich. Leider konnten die Anschlüsse in den ersten Monaten zu wenig zuverlässig hergestellt werden. Um die Anschlusssicherheit während der Versuchsphase bis 14. Dezember zu verbessern, werden die Fahrpläne der Buslinien 941 Amriswil–Arbon und 940 Romanshorn–Amriswil ab Dienstag, 23. April angepasst.

Buslinie 941 Amriswil–Arbon

Die Busse der Linie 941 verkehren nicht mehr über die Haltestellen Amriswil Marktplatz und Amriswil Kirchstrasse. Die Rei-

senden ab den Haltestellen Marktplatz und Kirchstrasse Richtung Steinebrunn – Arbon benützen zuerst die Busse der Linie 940 zum Bahnhof Amriswil und steigen dort ohne Wartezeit auf die Linie 941 um.

Neue Abfahrtszeit ab Amriswil Marktplatz um xx.01 Uhr und xx.31 Uhr. Neue Abfahrtszeit ab Amriswil Kirchstrasse um xx.03 Uhr und xx.33 Uhr.

Die ersten Busse am Morgen um 05.01 Uhr, 05.31 Uhr und 06.01 ab Marktplatz und 05.03 Uhr, 05.33 Uhr und 06.03 Uhr ab Kirchstrasse starten in Amriswil Marktplatz. Diese Änderung gilt ab Dienstag, 23. April, bis zum Fahrplanwechsel am Samstag, 14. Dezember.

Buslinie 940 Romanshorn–Amriswil

Die Busse der Linie 940 verkehren ab Dienstag, 23. April, Romanshorn–Amriswil 1 Minute früher. Romanshorn ab um xx.19 und xx.49. Die Gegenrichtung Amriswil–Romanshorn bleibt unverändert.

*Autokurse Oberthurgau AG
und Kanton Thurgau
Departement für Inneres und Volkswirtschaft
(DIV) Öffentlicher Verkehr
www.oev.tg.ch*

Gemeinde Egnach

Wanderung 60plus

Am Mittwoch, 17. April, wandern wir von Staad SG nach Rheineck! Nach 3,5 km (1 Std. Wanderzeit) werden wir im Restaurant Steiniger Tisch einkehren. Der weitere Weg führt uns durch die Reben nach Thal und weiter zum Bahnhof Rheineck.

Strecke

Länge 6,6 km (+218 / –221 Höhenmeter), Wanderzeit 1 h 55'.

Treffpunkt

- Egnach, Bahnhof 13.40 Uhr. Billette bitte selber lösen!
- Egnach, Bahnhof ab 13.49 Uhr.
- Staad SG, Bahnhof an 14.13 Uhr

Rückreise

- Rheineck, Bahnhof Bus ab 17.00 Uhr.
- Rorschach an 17.18 Uhr.
- Rorschach Gleis 3 ab 17.24 Uhr.
- Egnach, Bahnhof an 17.39 Uhr.

Anmeldung/Auskunft

bis Montag, 15. April, 20.00 Uhr, bei: Ferdi Eugster, Telefon 071 477 19 15, Mobile 079 588 22 05 oder E-Mail: f.eugster@bluewin.ch
Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind!



Wir gratulieren

Am 10. April feierte **Hans Rudolf Etter** in Egnach seinen **90. Geburtstag**.

Am 12. April feierte **Heiny Nussberger-Reisenhofer** in Steinebrunn seinen **85. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Gemeinderat Egnach



Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Sonntag, 14. April

09.45 Uhr Gottesdienst, Iris Hug.
Fahrdienst: D. und A. Brunnschweiler,
Telefon 071 477 22 48.

Karfreitag, 19. April

09.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeinschaftskelch am Platz, Pfrn. Simone Dors
Fahrdienst: Jürg Stacher,
Telefon 071 477 24 09.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Sonntag, 14. April

Kollekte Fastenopfer
09.15 Uhr Wortgottesdienst mit Erstkommunikanten, Segnung und Einzug der Palmen.

Montag, 15. April

Kein Rosenkranzgebet (Schulferien).

Gründonnerstag, 18. April

Kollekte für Christen im Heiligen Land.
18.00 Uhr Eucharistiefeier.

Karfreitag, 19. April

Kollekte für Christen im Heiligen Land.
14.30 Uhr Karfreitagsandacht mit Kirchenchor.

«Einfach freiwillig»

Name/Vorname: Thomas Ruhstaller
Wohnort: Neukirch

1. Was war der Auslöser dazu oder welches Ereignis hat dieses freiwillige Engagement ausgelöst? Wie lange engagieren Sie sich schon für diese Sache?

Ich bin in verschiedenen Bereichen freiwillig engagiert. Zum einen bin ich Präsident der Genossenschaft Alterswohnheim Neukirch-Egnach, zudem betreibe ich ebenfalls freiwillig medizinische Forschung und bin als Leiter der Geräteriege im Dorf tätig. Dazu kam ich durch meine Tochter bzw. meine Frau. Als wir 2004 nach zwei Jahren aus England wieder in die Schweiz gezogen sind, wollte unsere Tochter geräteturnen. Meine Frau hat daraufhin in der Geräteriege als Leiterin begonnen und diese später übernommen. Als früherer aktiver Kunstturner habe ich mich dann entschlossen, sie in der Geräteriege zu unterstützen. Jetzt stehe ich an drei Abenden pro Woche mit Jugendlichen in der Halle, und es bereitet mir auch nach zehn Jahren immer noch grosse Freude. Seit 2018 bin ich auch Präsident der Genossenschaft Alterswohnheim Neukirch-Egnach, es freut mich, zusammen mit dem Vorstand, bestehend aus verschiedenen Fachpersonen aus dem Dorf, und der kompetenten Heimleitung die strategische Führung des Alterswohnheimes zu gestalten. Neben dem beruflichen Alltag betreibe ich bereits seit 20 Jahren klinische Forschung im Bereich Speiseröhrenkrebs und seit zwölf Jahren im Bereich Brustkrebs.

2. Was bereitet Ihnen Freude und Befriedigung an dieser Beschäftigung?

Es macht mir Freude, gerade in der Geräteriege zu sehen, wie vielleicht auch weniger talentierte Kinder und Jugendliche über die Jahre Fortschritte erzielen und dabei lernen, dass man mit viel Einsatz und Wille etwas erreichen kann. Viele kamen als kleine «Chnöpf» in die Halle, und inzwischen stehen mir junge Erwachsene gegenüber. Zu sehen, wie sie die eigenen Grenzen überschreiten und mit jedem Training etwas weiterkommen, erfüllt mich. Leiten, Führen und Organisieren von Sitzungen, genau das sind auch meine Aufgaben im Alterswohnheim. Auch die klinische Forschung besteht überwiegend aus organisatorischen Aufgaben, dieses Mal aber auf nationaler und internationaler Ebene.



torischen Aufgaben, dieses Mal aber auf nationaler und internationaler Ebene.

3. Welchen Herausforderungen müssen Sie sich dabei stellen?

Dem Zeitmanagement. Ich unterscheide nicht zwischen Arbeit und Hobby. Wenn ich am Abend Training habe, ist mein Arbeitstag im Spital eben etwas stressiger, damit ich es zeitig in die Halle schaffe, dafür muss ich dann nach dem Training noch arbeiten. Die Geräteriege ist glücklicherweise ein Familienunternehmen, alle drei Kinder sind dort ebenfalls engagiert.

Ich arbeite viel von zu Hause aus, während andere vielleicht am Wochenende ein Buch lesen, forsche ich weiter, schreibe Berichte oder erledige andere Pendenzen, bin aber zu Hause.

4. Wie oder in welcher Form, könnten Sie Unterstützung am meisten gebrauchen?

Die neue Sporthalle ist in Zukunft die grösste Unterstützung, der Trainingsplan wird sich dadurch verändern und entlastet meinen Alltag. Zudem generiert die Geräteriege immer mehr junge Leiter direkt aus der Riege, mit schon vorhandenem Fachwissen.

Im Alterswohnheim sind es der Vorstand und die Heimleitung, welche tolle Arbeit leisten und mir dadurch die Arbeit erleichtern. Dafür bin ich sehr dankbar. Die Spei-

seröhrenkrebsforschung werde ich nach 20 Jahren nun verlassen und werde mich auf die Brustkrebsforschung konzentrieren.

5. Welche Visionen haben Sie, allgemein und bezogen auf Ihre Tätigkeit?

Das eigene Brustkrebszentrum. Nach 22 Jahren erfüllender Arbeit am Kantonsspital St. Gallen werde ich eine neue Herausforderung angehen und starte schon bald ein privates Brustkrebszentrum in St. Gallen. Das Zentrum wird allen Patientinnen der Ostschweiz zur Verfügung stehen. In der Geräteriege möchten ich etwas kürzertreten. Wenn die vielen 15–20 Jährigen noch einige Jahre weiterturnen, wird die Geräteriege hoffentlich auch ohne uns weiter gedeihen und noch vielen Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglichen. Im Alterswohnheim ist die grösste Vision auch gleich die grösste Herausforderung. Nach 40 Jahren müssten grössere Renovationen gemacht werden und wir müssen Wege finden, wie dies finanziert werden kann.

6. Welchen Freiwilligen würden Sie gerne als Nächsten in dieser Rubrik sehen?

Ich würde gerne Heidi Gyger-Walser sehen. Sie ist der Inbegriff von langjähriger Freiwilligenarbeit.

Lynn Spirjak, Kulturkommission Egnach



Trainingswochenende vom 30./31. März 2019

Am Samstagmorgen trafen sich bei der Rietzelhalle die Mitglieder des Turnvereins für das Trainingswochenende. Die Stimmung war bereits gut und alle waren fit und munter.

Wir fuhren mit den PWs kurz nach 9 Uhr los, somit waren wir dann auch zeitig auf dem Sportareal in Domat/Ems angekommen. Das Wetter und die Sportanlage waren super. Es konnte einem erfolgreichen und anstrengenden Wochenende nichts im Wege stehen. So begangen wir mit dem Einlaufen um 10.30 Uhr. Danach hat man zwei Gruppen gebildet, um mit den ersten zwei Leichtathletikblöcken zu starten. Es wurden fleissig Kugeln gestossen sowie Weitsprung und Laufschule für die Pendelstafette trainiert. Dann kam kurz nach 12 Uhr bei allen Hunger und Durst auf, welcher in der Mittagspause mit leckeren Brötchen in der Sonne gestillt wurde. Als alle gestärkt waren, ging es mit Boden, Teamaerobic und Leichtathletikblöcken weiter. Man hat das trainiert, was man dann am Turnfest auch turnen wird. Nach einer kurzen Pause begann der 3. Block mit Schulstufenbarren und Fachtest

Allround. Der zweitletzte Teil des Tages war Einzelturmen oder nochmals Leichtathletik. Zuletzt konnten wir noch Spiele wie Unihokey, Beachvolleyball oder Korbball spielen. Am Abend haben wir schon die ersten Sonnenbrände bestaunt. Dann wurde es schon Zeit, sich zu duschen und bereit fürs Abendessen zu machen. Vor dem Essen fuhren wir in die Unterkunft, um uns einzurichten. Wir sind dann von der Zivilschutzanlage ins Restaurant gelaufen und konnten den Abend mit haufenweise Spaghetti ausklingen lassen. Am nächsten Morgen mussten alle wieder parat sein, denn es ging um 8.30 Uhr schon mit dem Einlaufen bei Sonnenschein los. Es wurden wieder Leichtathletik und Boden trainiert. Beim zweiten Block wurde mehr oder weniger fleissig Fachtest Allround und Stufenbarren trainiert. Danach konnten wir nochmals kurz das Beachvolleyfeld und den Basketballplatz zum Spielen nutzen. So war das Training für dieses Wochenende auch schon wieder fertig. Es war ein sehr anstrengendes, aber auch erfolgreiches Wochenende ohne schlimmere Verletzungen.

Pascal Ackermann



Filmprogramm

Monsieur Claude 2

Freitag, 12. April um 20.15 Uhr;
Samstag, 20. April um 20.15 Uhr
Deutsch | ab 6(10) | 99 Min

Wie gut ist deine Beziehung?

Samstag, 13. April um 20.15 Uhr
Deutsch | ab 6(12) | 116 Min

Yuli

Sonntag, 14. April um 11.00 Uhr
OV mit d/f-Untertiteln | ab 6(12) | 110 Min

Asterix

Sonntag, 14. April um 14.30 Uhr
Deutsch | ab 6 | 85 Min

The Old Man and the Gun

Sonntag, 14. April um 17.30 Uhr
OV mit d/f-Untertiteln | ab 6(10) | 94 Min

Weil du nur einmal lebst

Dienstag, 16. April um 19.30 Uhr;
Samstag, 27. April um 20.15 Uhr
Deutsch | ab 6(12) | 106 Min

Club der roten Bänder

Deutsch | ab 10(12) | 115 Min

Gateways to New York

Mittwoch, 17. April um 19.30 Uhr
Deutsch | ab 10 | 88 Min

Insulaner

Donnerstag, 18. April um 19.30 Uhr
Deutsch/OV mit d-Untertiteln | ab 0(8) | 92 Min
Gespräch mit Pedro Lenz

Weiter im Programm

Dumbo | 20. und 28. April
Free Solo | 20. und 24. April
Die sagenhaften Vier | 22. April und 04. Mai
Green Book | 22. April
Les Dames – lieben und leben
Shazam | 26. April

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

PC-Einstieg Windows 10 in Arbon

Pro Senectute bietet einen WIN10-Anfängerkurs für Menschen ab 55 Jahren an. Kursinhalte sind unter anderem das Gerät als Informationssystem zu verstehen, Windows-Oberfläche einrichten für effiziente Benutzung, Windows-Einstellungen individuell anpassen, Dateien verwalten, Datensicherung sowie erste Texte in Wordpad schreiben. Ebenfalls wird der Einstieg ins Internet gezeigt. Der Kurs wird wöchentlich, jeweils montags ab 20. Mai – 17. Juni von 13.30–16 Uhr bei Pro Senectute, Kappelgasse 8 in Arbon, angeboten. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83.

*Pro Senectute Thurgau
Kathrin Pfister*



«Insulaner» und Pedro Lenz im Kino Roxy

Am Donnerstag, 18. April, um 19.30 Uhr wird der Film «Insulaner» im Kino Roxy gezeigt. Pedro Lenz gibt dem Film seine Erzählstimme. Es ist eine sanfte Hymne der Eroberung, die schmunzelnd auf uns Schweizer blickt – von ganz weit her. Im anschliessenden Gespräch erzählt Pedro Lenz darüber, es moderiert Matthias Loretan.

Manchmal ist die Schweiz eben doch eine Insel: Mitten im chilenischen Archipel liegt die kleine Robinson Crusoe-Insel, mit Internet-

verbindung, Fernsehen und sogar ein paar wenigen Fahrzeugen für die 600 Insulaner. Alle sind sie Nachkommen eines Berner Aristokraten. Sie lieben ihre Insel und halten seit Generationen an der Schweizer Kultur fest, die Alfred von Rodt 1877 als erster helvetischer Kolonialherr mitbrachte. Als Sündenbock des Berner Adels brach er mit seiner Familie, eroberte als Söldner ferne Welten und gründet sein eigenes kleines Königreich – die Robinson Crusoe-Insel. *Kino Roxy*



ARA Region Romanshorn: Neues Regenbecken, neue Solaranlage

Am Montag, 25. März fand die diesjährige Delegiertenversammlung des Abwasserverbandes Region Romanshorn statt. Noch vor der Sitzung erhielten die Delegierten eine Führung über die Baustelle des neuen Regenbeckens auf dem Areal der ARA Romanshorn. Aktuell wird noch die Baugrube fertiggestellt, in welcher die beiden neuen Beckenkammern dann gebaut werden. An der Sitzung war neben den alljährlichen Themen rund um die Jahresrechnung 2018 der Entscheid bezüglich des Baus einer neuen Solarfaltdach-Anlage ein Hauptpunkt. Die neuartige Solaranlage, kann mit einem Seil-

bahnsystem ein- und ausgefahren werden und würde über den bestehenden Becken installiert. Nach der Präsentation der Hersteller und kritischen Nachfragen der Delegierten, wurde der Bau des Solarfaltdachs einstimmig angenommen. Bereits zu Beginn des nächsten Jahres soll die Anlage betriebsbereit sein. Der Abwasserverband Region Romanshorn funktioniert einwandfrei, dies ist nicht nur im Geschäftsbericht 2018 ersichtlich, sondern wurde auch vom kantonalen Amt für Umwelt lobend bestätigt.

*Abwasserverband
Region Romanshorn*

Amtsblatt vom 5. April 2019

Handelsregister

– Cos-Mic-Tec Stillhard, in Egnach, CHE-429.132.558, Amriswilerstrasse 4, 9315 Neukirch (Egnach), Einzelunternehmen (Neueintragung). Zweck: Handelsfirma. Das Unternehmen kann Beratungen und Schulungen vornehmen; Handel mit Waren aller Art sowie Import und Export; kann Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland

beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen. Eingetragene Personen: Stillhard, Georgia, von Amriswil, in Egnach, Inhaberin, mit Einzelunterschrift. Tagesregister-Nr. 1472 vom 26.3.2019
– Schwendener, in Egnach, CHE-233.440.766, Unterdorf 13a, 9314 Steinebrunn, Einzelunternehmen (Neueintragung). Zweck: Erbringung von Dienstleistungen im Maschinenbau; Betrieb einer

Imkerei sowie Verkauf damit zusammenhängen der Produkte; Durchführung von Workshops im kreativen Bereich. Eingetragene Personen: Schwendener, Aline, von Neuchâtel, in Steinebrunn (Egnach), Inhaberin, mit Einzelunterschrift; Schwendener, Ronny, von Buchs (SG), in Steinebrunn (Egnach), mit Einzelunterschrift. Tagesregister-Nr. 1475 vom 26.3.2019

Amtsblatt Thurgau

Die Gemeinde Egnach stellt sich vor...

Kinderhuus Ladrüti

*Rahel Abdijj, Fabienne Moser, Giovanna Di Salvo, Rahel Bieri,
Silvia Büchler (vorne v.l.), Andrea Hanhart, Simon Follador,
Miranda Gruber, Jessica Vetsch, Laura Kugler (hinten v.l.)*



Gerne stellen wir uns vor...

Unser Team besteht aktuell aus Fachfrauen Betreuung und Sozialpädagoginnen mit Erfahrung in den Bereichen Begleitung von Kindern und Jugendlichen, Traumapädagogik, Elternaktivierung und Naturpädagogik. Ergänzt wird es durch eine Praktikantin, einen lernenden Fachmann Betreuung und einem Zivildienstleistenden.

Wir leben einen humorvollen, offenen, hilfsbereiten und einfühlsamen Umgang miteinander. Gerade der Humor spielt in der Begleitung der Kinder und deren Familien eine wichtige Rolle. Sie kennen dies bestimmt, wie die Erinnerung an eine lustige Situation und an schöne gemeinsame Erlebnisse den Alltag auflockern und zuvor «schweres oder konfliktbehaftetes» sich plötzlich «leichter» anfühlt. Gelassenheit und Humor stärken die Beziehung zwischen Kindern und Erwachsenen und entschärfen viele Situationen. Wussten Sie, dass Kinder bis zu 400-mal am Tag einen Grund finden zu kichern, zu lächeln oder zu lachen, Erwachsenen

gelingt das im Schnitt täglich höchstens 15-mal. Unser Arbeitsalltag beinhaltet auch viele dieser Momente und zaubert uns an einem Tagesdienst bestimmt mehr als 15 Lacher auf die Lippen.

Seit 2016 setzen wir uns intensiv mit der Traumapädagogik auseinander. Wir haben neue Gefässe installiert, welche den Kindern Sicherheit geben und helfen, Gefühle und Bedürfnisse zu erkennen und zu schauen, was ihnen guttun würde. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema der Traumatisierung hat eine Haltungsveränderung stattgefunden, welche wir aktuell im Team weiter ausarbeiten.

Was sind haltgebende Strukturen im Gruppenalltag? Was braucht es für einen sicheren Ort? Welche Strukturen geben einen sicheren Rahmen und welche Haltung haben wir dahinter? Was tut den Kindern gut? Was braucht jedes Teammitglied für ein sicheres Arbeiten? Diese und weitere Fragen, die unser pädagogisches Handeln betreffen, reflektieren wir täglich und besuchen regelmässig Weiterbildungen/ Fachberatungen.

Speziell an unserem Beruf ist, dass wir als Personen gleichzeitig auch «Werkzeug» sind. In unserer Arbeit ist es wichtig, sich abzugrenzen.

Wir begleiten die Kinder, Jugendlichen und deren Familien im Alltag, nehmen ihre Anliegen auf und unterstützen sie in der Bearbeitung. Wir achten darauf, dass wir uns innerlich bei Dienstschluss von Themen und Gefühlen abgrenzen und diese nicht mit nach Hause nehmen. Trotzdem sind die Arbeitsdienste intensiv und je nach Gruppenkonstellation und Familienthemen herausfordernd.

Viele Teammitglieder finden an freien Tagen Ausgleich in der Natur. So sind wir beim Skifahren, Joggen im Wald, Skaten, Fahrradfahren und Wandern anzutreffen. Gerne integrieren wir Aktivitäten in der Natur mit den Kindern im Alltag. Die Gruppe wie auch das Team freuen sich jetzt bereits auf die Badesaison am See. Bis dahin freuen wir uns auf Begegnungen mit Ihnen in der Gemeinde und bei Interesse auf einen Kaffee bei uns im Kinderhuus.





Junge Wirtschaftskammer frühmorgens in der Backstube

Kurz vor fünf Uhr morgens, am 6. April, hörte man mitten im noch schlafenden Zihlschlacht Stimmen und Geräusche von Fahrzeugen auf dem Parkplatz vom Königsbeck. Die Mitglieder der JCI Oberthurgau versammelten sich zu solch früher Zeit, um eine Führung durch die Bäckerei in Zihlschlacht zu erleben.

Unsere Mitglieder Michaela König und Samuel Rüesch luden die jungen Wirtschaftsinteressierten ein, um ihren Betrieb, den sie seit rund neun Jahren erfolgreich führen, zu besichtigen. Damit wir auch den Ablauf der Produktion erleben konnten, hiess es natürlich früh aufstehen.

Die beiden Inhaber hiessen uns um 5 Uhr im Betrieb an der Hauptstrasse 43 willkommen. Nach einer kurzen Einführung und dem Fassen von Hygienebekleidung, ging es in die Backstube. Es war fast ein Schock,

von der morgendlichen Kälte in den warmen Backraum zu treten. Die 28 Teilnehmenden wurden in zwei Gruppen eingeteilt und von Samuel Rüesch durch den Betrieb geführt. Es ist beeindruckend, welche hervorragenden Produkte jeden Tag im Betrieb hergestellt werden, beginnend mit dem einfachen Brot über Gipfeli und Brötchen bis zu den Eingeklemmten für den Znüni. Diverse Desserts und zurzeit Osterhasen gehören ebenfalls dazu. Erstaunlich ist auch, wie ruhig die Arbeit abläuft; jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin weiss ganz genau, wofür er/sie zuständig ist und welche Backwaren sie zu produzieren sind.

Samuel Rüesch gab dann jedem ein Stück Teig, aus welchem ein Zopf zu fertigen war. Es sollte ein 5-teiliger Zopf werden. Glücklicherweise zeigte uns die Mitarbeiter wie man am besten vorgeht, damit aus dem Stück Teig

nicht nur eine unförmige Masse, sondern ein ansehnlicher Zopf wird.

Nach einer kleinen Pause mit Kaffee, frischen Gipfeli und Berlinern erhielten wir dann die selbst gefertigten Zöpfe. Insgesamt war es ein sehr gelungener Anlass. Nebst dem aktuellen Nationalpräsidenten von der jungen Wirtschaftskammer Schweiz, Marco Hauger aus Altdorf, konnten wir noch Mitglieder der Kammern Schaffhausen, Winterthur, St. Gallen und Gossau begrüßen. Zudem konnten sechs Neue Mitglieder durch den Oberthurgauer-Präsidenten Beat Stump willkommen geheissen werden.

Wenn Sie gerne auch solche spannenden Anlässe besuchen möchten, finden Sie weitere Infos auf www.jcio.ch.

*Vorstand Junge Wirtschaftskammer
Oberthurgau*

Chum und lueg

Infoanlass der Oase-Tagesstätte

Am Samstag, 13. April, ab 10 – 12 Uhr im Konsumhof 3/3.OG.

Die Oase-Tagesstätte Romanshorn betreut jeweils an zwei Tagen in der Woche Menschen mit Demenz und möchte mit diesem Angebot Angehörige etwas entlasten. Für

Interessierte stellen wir unser Tagesstätteangebot vor. Die Entscheidung, einen Patienten in einer Tagesstätte anzumelden, will fundiert getroffen werden. Wir geben Ihnen gerne Hintergrundinformationen. Z. B. Tagesstätte für Demenzkranke – warum? Wer sind wir, was wollen wir? Wie sieht ein Tagesablauf aus? Was kostet ein Betreuungstag ect.

Die Tagesstätteleiterin M. Ebeling und ihr Team beantworten gerne Ihre persönlichen Fragen (ohne Voranmeldung).

Am Freitag, 12. April, sind wir auch am Wochenmarkt anwesend.

*Oase-Tagesstätte Romanshorn
Beatrice Hengartner-Luchsinger*



«Das Schloss Luxburg kann uns nicht egal sein»

Das Schloss Luxburg in Egnach gehört seit den 70er-Jahren der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte des kürzlich verstorbenen Bruno Stefanini. Seit rund sechs Jahrzehnten fristet es ein «Mauerblümchendasein».

In der Gemeinde Egnach gibt es keine höher eingestuftes denkmalgeschützten Objekte, und das Schloss hat etwa den gleichen Schutzstatus wie die beiden Kirchen. Vor rund zwei Jahren wurde auf Anweisung des Sachwalters der Stiftungsaufsicht eine umfassende und fachgerechte Dachsanierung am Hauptbau vorgenommen und abgeschlossen.

Nach einem Bundesgerichtsurteil wurde die Tochter Bettina Stefanini zur Präsidentin der Stiftung gewählt. Nach einer breiten Auslegung hat der Stiftungsrat entschieden, sich vom Schloss Luxburg mittelfristig zu trennen.

Weil regelmässig aus dem Kreis der Bürgerschaft Anregungen und Empfehlungen zum Schloss Luxburg beim Gemeinderat eingingen, hat sich der Gemeinderat schon vor rund

zehn Jahren um Kontakte mit Bruno Stefanini bemüht.

Nun hat der Stiftungsrat dem Gemeinderat eröffnet, dass er vor einem Verkauf an Dritte einer lokalen Trägerschaft die Chance zu einer Übernahme geben will. Dabei wäre abzuklären, ob sich ernsthaft eine Trägerschaft mit guten Absichten bilden lässt und ob eine solche Trägerschaft ein Konzept für eine zukünftige Nutzung erarbeiten und auch finanzieren kann.

Der Gemeinderat sieht sich gegenüber diesem Schutzobjekt in der Pflicht und hat entschieden, eine Arbeitsgruppe für diese Abklärungen einzusetzen. Für den Gemeinderat ist zum vornherein klar, dass eine Übernahme durch die Gemeinde Egnach nicht in Frage kommt. Eine Übernahme ist ausschliesslich durch eine privatrechtliche Trägerschaft in Form einer Stiftung, eines Vereins, einer Genossenschaft o. Ä. akzeptabel. Weil es sich beim Schloss Luxburg um ein denkmalgeschütztes Schutzobjekt handelt, bleibt die Gemeinde Egnach zusammen mit der kantonalen Denkmalpflege so oder so in

der Pflicht. Diese Verantwortung will und muss der Gemeinderat mittragen und prüfen, ob eine gemeinwirtschaftliche Nutzung für das Schloss Luxburg gefunden werden kann.

Hinweise und Anregungen aus der Bevölkerung zu diesem Thema sind wünschenswert. Falls sich Interesse entwickelt, wird im Lauf des Jahres möglicherweise eine Interessengemeinschaft IG gebildet, um das Anliegen breiter in der Bevölkerung abzustützen.

Empfehlenswert ist die Dokumentation

«Kunstführer durch die Schweiz.» Hg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Band 1. Wabern 1971. – Müller, Ernst (Hg.). «Der Thurgau in alten Ansichten», Druckgrafiken von 1500 bis zum 1880. Frauenfeld 1992. Nr. 558 – 565.

Rolf Blust. «Um die Luxburg». Egnacher Heimatbuch, Band I. Egnach 2000. Dieses Buch ist bei der Gemeindeverwaltung Egnach zum Preis von Fr. 38.– erhältlich.

Gemeinderat Egnach



Familien-Ausflug

Der «Osterhasen-Express» der MThB fährt am 22.04.19 nach Lengwil. Mit einfacher Wanderung und einer Überraschung für Gross und Klein.

Romanshorn ab 12.58 Uhr
Rückkehr um 16.58 Uhr
Familien-Billette im Extrazug

Reservation bis 15.04.19

Tel. 071 622 95 56 (Band)

Infos unter www.mthb.ch



Häberli® Zentrum

Häberli BEERENZWERGE®

Auslese neuester und erprobter Beerensorten, die kompakt und niedrig wachsen und guten Ertrag an feinen, gesunden Beeren bringen.

Ideal für kleinere Gärten, Balkone und Terrassen.



HÄBERLI Zentrum, Direktverkauf, Stocken, 9315 Neukirch-Egnach | www.haerberli-beeren.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00-12.00 / 13.30-18.00 Uhr, Samstag 08.00-16.00 Uhr

...der «Burki» weint!...

Tschau Ilse nach 33 Jahren..., Wirtin vom Burkartshof...

Ilse Schär-Fuster

27. Mai 1959 bis 7. April 2019

Du hast fertig gekämpft, darfst Dich nun nach fast lebens-langer Krankheit mit sehr vielen Schmerzen erholen...

Es trauert um Dich Dein geliebter Ehemann, Deine liebe Mutter, Dein Bruder, Deine Schwester, alle Verwandten, Freunde, Bekannten, die Gäste vom «Burki» und nicht zuletzt auch das ganze Dörfli.

Wir vermissen Dich!!

Herzlichen Dank an alle, die mich in dieser langen schweren Zeit getröstet und begleitet haben.

Die Trauerfeier findet am Montag, 15. April 2019, um 15.00 Uhr in der katholischen Kirche in Steinebrunn statt. Ilse wünscht sich eine bunte, fröhliche Feier.

Statt Blumenspenden gedenke man der Schweizerischen Muskelgesellschaft, Spendenkonto: PC-Konto 80-29554-4, IBAN CH43 0900 0000 8002 9554 4

Es werden keine Trauerzirkulare versandt.

Traueradresse:

Ralph Schär, Rest. Burkartshof, 9315 Neukirch-Egnach